

## NDB-Artikel

**Ideler, Julius Ludwig** klassischer Philologe und Sprachwissenschaftler, \* 3.9.1809 Berlin, † 17.7.1842 Berlin. (lutherisch)

### Genealogie

V →Ludwig (s. 3);

Vt →Karl Wilhelm (s. 2); - ledig.

### Leben

Nach dem Besuch des Franz. Gymnasiums in Berlin und des Gymnasiums in Schulpforta studierte I. seit 1828 Medizin, Naturwissenschaften und Mathematik in Berlin; 1831 bestand er das Oberlehrerexamen, 1832 wurde er zum Dr. phil. promoviert (Diss.: *Meteorologica veterum Graecorum et Romanorum. Prolegomena ad novam Meteorologicorum Aristotelis editionem adornandam*). 1834 habilitierte er sich an der Univ. Berlin für Sprachforschung aufgrund seiner Neuausgabe von →Aristoteles' *Meteorologica* (1834–36), mit der er die 1829 erschienene kritische Ausgabe Immanuel Bekkers vielfach verbesserte. Seine Edition verschiedener kleinerer griech. medizinischer Schriften ist, vor allem soweit es byzantin. Autoren betrifft, bis heute unersetzt. Dieses Interesse an antiker Naturkunde hatte I. aus seinem Elternhaus übernommen; es zeichnete ihn, nicht anders als seinen Vater, ein großer geistiger Horizont aus, der auch die exakten Naturwissenschaften umfaßte. Doch anders als bei seinem Vater standen bei I. die geisteswissenschaftlichen Untersuchungen im Vordergrund. Nach einer Schulausgabe von Ovids *Metamorphosen* (1837) und verschiedenen Übersetzungen fügte er in dem von seinem Vater und H. Nolte herausgegebenen „Handbuch der franz. Sprache und Literatur“ einen Einleitungsband (1842) sowie einen 3. und 4. Band (1832, <sup>2</sup>1836 bzw. 1835) hinzu, ebenso wie einen 3. Band zum Handbuch der engl. Sprache und Literatur (1838). Besonders wichtig sind jedoch I.s Bemühungen um die Erforschung der koptischen und ägypt. Sprache und Literatur, mit denen er die Kenntnis dieser Sprachen und Kulturen in Deutschland entscheidend förderte.

### Werke

*Weitere W u. a.* Über d. Ursprung d. Feuerkugeln u. d. Nordlichts, 1832;

Unterss. üb d. Hagel, 1833;

Die Sage vom Schuß d. Tell, 1836;

Psalterium copticum, 1837;

Sagen u. Geschichten, 1839;

Physici et medici Graeci minores, 1841/42;

Hermapion sive rudimenta hieroglyphicae veterum Aegyptiorum literaturae, 1841/42. -

*Überss.:* Alexander v. Humboldts Krit. Unterss. üb. d. hist. Entwicklung d. geograph. Kenntnisse d. neuen Welt, 1836-39 (a. d. Franz.);

Eginhards Leben u. Wandel Karls d. Großen, 1839.

### **Literatur**

ADB 13;

W. Koner, Verz. d. im J. 1845 in Berlin lebenden Schriftsteller u. ihre Werke, 1846, S. 168.

### **Autor**

Gerhard Baader

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Ideler, Julius Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 116 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Ideler:** *Julius Ludwig J.*, Sprach- und Naturforscher, ein Sohn des Astronomen und Chronologen Christian Ludwig J., geboren am 3. September 1809 in Berlin, besuchte zuerst das französische Gymnasium seiner Vaterstadt, von 1821 an die Landesschule Pforta und studirte von 1828 an Anfangs Medicin, sodann Naturwissenschaften und Mathematik an den Universitäten Berlin und Königsberg. Nachdem er das Oberlehrerexamen bestanden, habilitirte er sich als Privatdocent an der Universität Berlin, starb aber dort schon am 17. Juli 1842. Seine ebenso umfangreiche als mannigfaltige schriftstellerische Thätigkeit bewegte sich auf den Gebieten der Naturwissenschaften, der classischen Philologie, der ägyptischen Sprach- und Alterthumskunde, der Sagenforschung, endlich der französischen und englischen Sprache und Litteratur. Arbeiten von bleibendem Werth sind seine Schrift über die Meteorologie der Alten („*Meteorologia veterum Graecorum et Romanorum. Prolegomena ad novam Meteorologicorum Aristotelis editionem adornandam*“, Berlin 1832), seine Ausgabe der Meteorologien, des Aristoteles mit lateinischer Uebersetzung und umfänglichem Commentar (2 Bände, Leipzig 1834—36) und seine Ausgabe der Schriften verschiedener späterer griechischer Aerzte und Naturforscher („*Physici et medici graeci minores*“, 2 Voll., Berlin 1841—42). Denkmäler seiner Beschäftigung mit dem Koptischen und Altägyptischen sind eine Ausgabe des Psalters in koptischer Sprache („*Psalterium coptice. Ad codicum fidem recensuit lectionis varietatem et psalmos apocryphos Sahidica dialecto conscriptos ac primum a Woldio editos adiecit Dr. J. L. Id.*“, Berlin 1837), das umfängliche Werk „*Hermapion sive rudimenta hieroglyphicae veterum Aegyptiorum literaturae*“ (2 Theile in einem Bande, Leipzig 1841) und verschiedene Recensionen in den Berliner Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. Ferner ist er für die Erweiterung der von seinem Vater in Verbindung mit H. Nolte bearbeiteten Handbücher der französischen und der englischen Sprache und Litteratur thätig gewesen, indem er zu dem ersteren 1832 einen die Prosaiker der neueren und neuesten Litteratur behandelnden dritten Theil (2. Auflage 1836), 1835 einen den Dichtern der neueren und neuesten Litteratur gewidmeten vierten Theil und 1842 einen Einleitungsband unter dem Titel „*Geschichte der altfranzösischen National-Literatur von den ersten Anfängen bis auf Franz I. Nebst zahlreichen Sprachproben*“, zu dem englischen Handbuche 1838 einen die neueste schöne Litteratur der Engländer umfassenden dritten Theil hinzufügte. Demselben Gebiet gehört seine Neubearbeitung des französischen Lesebuchs von J. G. Müchler (Berlin 1840) an. Außerdem hat er noch folgende Schriften veröffentlicht: „*Ueber den Ursprung der Feuerkugeln und des Nordlichts.*“ Berlin 1832. — „*Untersuchungen über den Hagel und die elektrischen Erscheinungen in unserer Atmosphäre. Nebst einem Anhang über die Abnahme des Wärmestoffs im Luftkreise.*“ Leipzig 1833. — „*Al. v. Humboldt's kritische Untersuchungen über die historische Entwicklung der geographischen Kenntnisse von der neuen Welt —|aus dem Französischen übersetzt.*“ 3 Bde. Berlin 1836—39. — „*Ovid's Metamorphosen für Schulen in einem Auszuge herausgegeben von G. K. F. Seidel. Vierte durchgängig verbesserte Ausgabe, bearbeitet von J. L. Id.*“ Berlin 1837. — „*Die Sage von dem Schuß des Tell. Eine historisch-kritische*

Abhandlung.“ Berlin 1836. — „Sagen und Geschichten. Ein Sendschreiben an Professor F. H. v. d. Hagen.“ Berlin 1839. — „Eginhard's Leben und Wandel Karl's des Großen.“ 2 Bde. Hamburg 1839. — „Namen- und Sachregister zu Karl Ritter's Erdkunde von Asien.“ Berlin 1840.

### **Literatur**

Vgl. H. Döring im Neuen Nekrolog der Deutschen, Jahrg. XX, S. 527 ff.

### **Autor**

*Bursian.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Ideler, Julius Ludwig“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---